

wir

Waiblingen im Remstal
BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG



Geschäftsbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Präambel der Satzung	1
B. Vorbemerkungen	1
C. Stiftungszweck	2
D. Rechtsgrundlagen	2
E. Organe der Stiftung	2
1. Vorstand	2
2. Stiftungsrat	3
3. Stifterforum	3
F. Einnahmen	4
G. Ausgaben	4
H. Veranstaltungen	4
I. Planungen für 2009	4
J. Erläuterungen	5
1. Stiftungskapital	5
2. Kapitalanlagen	5
3. Planungen 2009 - Einnahmen	5
4. Planungen 2009 - Ausgaben	5
5. Planungen 2009 - Rücklagen	6

A. Präambel der Satzung

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung ist eine Stiftung von Bürger/-innen für Bürger/-innen, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Waiblingen beiträgt. Sie ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung von Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst- und Denkmalpflege und des Umwelt- und Naturschutzes in Waiblingen.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung baut mit den finanziellen Zuwendungen von Stifter/-innen und Spender/-innen einen wirkungsvollen Kapitalstock auf und wird dauerhaft und langfristig zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger/-innen tätig.

Aus den Erträgen der Stiftung sollen gemeinnützige Maßnahmen entwickelt und gefördert werden, die geeignet sind,

- bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen,
 - die Übernahme von Ehrenämtern zu fördern,
 - Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu unterstützen
 - zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl auf breiter Basis zu motivieren
- und so in Waiblingen eine Kultur des Miteinanders noch stärker zu verwurzeln.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung wirkt im Verhältnis zur kommunalen und staatlichen Verwaltung ergänzend bzw. nachrangig und hat deshalb nicht zum Ziel, reguläre kommunale oder staatliche Leistungen zu ersetzen, kann aber auch freiwillige Leistungen der Stadt Waiblingen fördern.

B. Vorbemerkungen

Am 05. Oktober 2004 überreichte Regierungspräsident Dr. Udo Andriof die Gründungsurkunde an den damaligen Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Ulrich Gauss.

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde wiederholt vom Finanzamt Waiblingen, letztmals mit Freistellungsbescheid vom 11.09.2007, bescheinigt.

2007 wurden Satzungsänderungen zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Die geänderte Satzung ging, mit einem Genehmigungsvermerk versehen, im Januar 2008 ein. Seitdem wird die Stiftung unter dem Namen "Waiblinger Bürgerschaftsstiftung" geführt.

C. Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten:'

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe
- Kultur, Kunst- und Denkmalpflege
- Umwelt- und Naturschutz.

Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen auf den vorgenannten Gebieten,
- die Unterstützung von Institutionen und Einrichtungen gemäß § 58 Nr. 2 AO, die die vorgenannten Zwecke fördern und verfolgen,
- die Vergabe von Preisen, Stipendien, Beihilfen, Zuschüssen oder ähnlichen Zuwendungen auf den jeweiligen vorstehend genannten Gebieten,
- die Förderung der Kooperation auf den vorstehend genannten Gebieten zwischen den Organisationen und Einrichtungen, die ebenfalls solche Zwecke verfolgen,
- die Förderung des öffentlichen Meinungsaustauschs im Bereich der Stiftungszwecke.

D. Rechtsgrundlagen

Der Vorstand der Waiblinger Bürgerschaftsstiftung hat gem. § 6 Abs. 2 der Satzung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die Einnahmen und die Ausgaben der Stiftung sowie den Vergleich mit dem Vorjahr aufzeigt.

Gem. § 17 Abs. 4 hat der Vorstand zudem eine Jahresrechnung einschließlich Vermögensübersicht und einen Geschäftsbericht aufzustellen. Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Wirtschaftsplan sind dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

E. Organe der Stiftung

1. Vorstand

Der Vorstand besteht aus 5 Personen, die durch den Stiftungsrat auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden:

- zwei Bürger/-innen, die sich in besonderer Weise für die oder in der Stadt engagiert haben,
- ein/-e Zustifter/-in
- ein Mitglied des Gemeinderats der Stadt Waiblingen und
- ein Mitglied der Stadtverwaltung der Stadt Waiblingen

2007 ist der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Ulrich Gauss, auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausgeschieden. Zum ersten Vorsitzenden wurde

- Hans R. Zeisl (in der Rolle des Zustifters) gewählt. Er gehört dem Gremium seit 1. Januar 2007 an. Seine Stellvertreterin ist
- Frau Barbara Jencio, die dem Gremium seit 2004 angehört und als Vertreterin der Bürgerschaft im Vorstand ist. Ebenso wie
- Frau Monika Schöllhammer, die 2008 neu in das Gremium gewählt wurde.
- Frau Dr. Hanne Schnabel-Henke vertritt den Gemeinderat. Sie ist 2008 auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden, nach Beschluss des Vorstandes wird sie jedoch bis zur Kommunalwahl im Juni 2009 weiterhin im Gremium verbleiben
- Herr Martin Staab, Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, seit 2004 als Vertreter der Stadtverwaltung

2. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus besonders engagierten BürgerInnen, aus VertreterInnen des Gemeinderats und des Stifterforums zusammen:

Als Vertreterinnen/Vertreter der Bürgerschaft sind benannt:

- Frau Sabine Raetzel, Vorsitzende
- Herr Hartmut Villinger, Stellvertreter
- Herr Hans-Günter Aeckerle
- Herr Manfred Bohn, Kreissparkasse Waiblingen
- Herr Eberhard Gröner, Dekan
- Frau Angelika Winterhalter

Als Vertreterin/Vertreter des Gemeinderats sind benannt:

- Herr Dr. von Ingo von Pollern, Stadtrat
- Frau Beate Dörrfuß, Stadträtin
- Herr Michael Fronz, Stadtrat

Als Vertreter des Stifterforums sind benannt:

- Herr Kurt Heer und
- Herr Bernd Fischer.

3. Stifterforum

Das Stifterforum setzt sich aus Spender/-innen und Zustifter/-innen zusammen. Die Zugehörigkeit ist nach der Höhe der Zustiftung bzw. Spende gestaffelt:

- 1.000 Euro berechtigen zu einer 3-jährigen,
- 2.500 Euro zu einer 5-jährigen und
- 5.000 Euro zu einer 10-jährigen Mitgliedschaft.
- 10.000 Euro und mehr berechtigen zu einer lebenslangen Mitgliedschaft im Stifterforum.

Zusammenkünfte der Organe

Der Vorstand kam im Jahr 2008 zu fünf Sitzungen zusammen, der Stiftungsrat zu einer Sitzung. Das Stifterforum wurde 2008 einmal einberufen.

F. Einnahmen

Von der Stadt Waiblingen wurden im Gründungsjahr 50.000 Euro eingebracht. Durch folgende Zustiftungen

26.100 Euro im Jahr 2004

11.747 Euro im Jahr 2005

10.000 Euro im Jahr 2006

8.500 Euro im Jahr 2007

46.300 Euro im Jahr 2008

erhöhte sich das **Kapital zum 31.12.2008 auf 152.647 Euro.**

2008 konnten **Zinserträge in Höhe von 5.248 Euro** erwirtschaftet werden.

Es wurden **Spenden in einer Gesamthöhe von 5.245 Euro** eingenommen. 5.000 Euro davon kamen vom Kiwanis Hilfsfonds.

G. Ausgaben

Die **Ausgaben in 2008 belaufen sich insgesamt auf 27.559,84 Euro.**

- Für das stiftungseigene Projekt "Fit für's Leben", das mit der Staufer GHS und der Wolfgang-Zacher-Schule durchgeführt wird, wurden insgesamt 7.541,24 € ausgegeben
- Der Waiblinger Tausendfüßler wurde mit 1.057,52 € unterstützt
- Für das 24-Stunden Schwimmen der DLRG wurde 500,- € bereitgestellt
- Die 5.000 € der Kiwanis-Spende wurden 1:1 für das Kelly Projekt verwendet
- Für Denkmalschutz gingen 2.500 € an den Förderverein der Martinskirche Neustadt e.V. -mEinhorn sowie 2.500 € an die Griechisch-Orthodoxe Kirche zur Renovierung und Neugestaltung der Innenräume der Nikolauskirche
- Die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. wurde mit 2.800 € zur Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter unterstützt
- Für die Umrüstung eines Fahrzeuges für das Bürgerschaftliche Engagement auf Autogas wurden 2.411,08 € bereitgestellt.
- 2.500 € gingen an die Waiblinger Tafel e.V. als Zuschuss für ein Kühlfahrzeug
- Ein ökumenisches Segelprojekt der Salier GHS wurde mit 750,- € unterstützt

H. Veranstaltungen

In 2008 fanden keine Veranstaltungen statt.

I. Planungen für 2009

- Im Januar 2009 findet ein Benefizkonzert mit Bill Ramsey statt.
- Die Griechisch-Orthodoxe Kirche soll auch in den kommenden 3 Jahren bei der Sanierung der Innenräume der Nikolauskirche unterstützt werden, ebenso mEinhorn bei der Sanierung der Fresken in der Neustädter Martinskirche
- Das Projekt „Fit fürs Leben“ mit der Staufer GHS und der Zacher Schule wird fortgeführt
- Am Waiblinger Altstadtfest wird es einen Sektstand der Bürgerschaftsstiftung geben. Mit dieser Aktion soll zum Einen Werbung in eigener Sache betrieben werden, zum Anderen kommt der Erlös der Stiftung zugute
- Im Herbst 2009 ist ein Benefizessen geplant
- Nach der Kommunalwahl 2009 kann es zu personellen Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes der Bürgerschaftsstiftung und des Stiftungsrates kommen.

J. Erläuterungen

1. Stiftungskapital

Das Stiftungsvermögen besteht aus dem Gründungskapital in Höhe von 50.000 € zuzüglich Zustiftungen der Jahre 2004 - 2008 in Höhe von 102.647 €. Das Stiftungskapital beträgt demnach 152.647 €.

2. Kapitalanlagen

- Das Gründungskapital ist bis November 2009 bei der Kreissparkasse Waiblingen angelegt (Abschluss eines Zuwachs-Sparvertrages). Die Verzinsung beträgt zwischenzeitlich 4,85%.
- 10.000 Euro wurden am 22.11.2004 bei der Volksbank Rems eG angelegt (Abschluss eines Zuwachs-Sparvertrages). Die Verzinsung beträgt zwischenzeitlich 4,85%, die Anlage läuft noch bis 19.11.2009
- 16.100 Euro wurden am 23.02.2005 bei der Volksbank Rems eG angelegt (Abschluss eines Zuwachs-Sparvertrages). Die Verzinsung beträgt ab 01.02.09 4,85 %, der Vertrag läuft bis 21.02.2010.
- Am 6. Dezember 2006 wurde ein VR-Anlage-Konto mit Zinsauszahlung (3,5% per anno) über 22.000 Euro eröffnet. Auf dieses Anlage-Konto wurden am 06. Dezember 2008 weitere 20.000 € vom Geldmarktkonto übertragen, so dass die Gesamtsumme sich nunmehr auf 42.000 € bei einer Verzinsung von 3,5% beläuft.
- Im Februar 2008 wurde ein weiteres Wachstums-Zertifikat über 30.000 Euro bei der Volksbank Rems eG angelegt, der Zinssatz beträgt 3,5 %

3. Planungen 2009 - Einnahmen

Der Vorstand strebt, vor allem durch die beiden geplanten Veranstaltungen in 2009 eine Erhöhung des Stiftungskapitals an.

4. Planungen 2009 - Ausgaben

- Ausgaben für das stiftungseigene Projekt "Fit fürs Leben": 6.000 €
- Ausgaben für den Waiblinger Tausendfüßler: 1.000 €
- Ausgaben für die griechisch-Orthodoxe Kirche und mEinhorn jeweils 2.500,- €
- Für den Hegnacher Spielraum e.V. - Minihopser sind seit Mai 2008 3.000 € vorgemerkt zur Anschaffung von Möbeln für die Kleinkindgruppe

5. Planungen 2009 - Rücklagen

Nach § 58 Nr. 7a AO können 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung (Zinsen) und 1/10 der zeitnah zu verwendenden Mittel (Spenden und Zustiftungen) dem Stiftungskapital zugeführt werden.